

Derental

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Derental

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Derental konnte die Vorsitzende, Christa Zimmermann, 24 aktive Mitglieder begrüßen.

In einer Schweigeminute gedachte man der verstorbenen Mitglieder Thea Garbe und Elfriede Fettköter.

Wie gewohnt, wurden dann die Regularien

wie Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch Margret Möhle,

Genehmigung des Protokolls, Bericht der Kassenwartin Margret Möhle sowie Bericht der Kassenprüferinnen Doris Buhl und Gisela Krebs, Wahl der neuen Kassenprüfer Gisela Krebs und Margret Stoll, zügig erledigt.

In ihrem Jahresbericht wies Christa Zimmermann auf die umfangreichen Aktivitäten des Ortsvereins, wie z.B. zwei Altkleidersammlungen, zwei Blutspendetermine, Frühjahres- und Herbstsammlungen, eine Seniorenfahrt sowie die alljährlich zusammen mit der Gemeinde Derental gestaltete Senioren-Weihnachtsfeier hin.

Insgesamt wurden von den freiwilligen Helfern damit rund 400 Arbeitsstunden geleistet.

Der Vorstand war darüber hinaus neben Arbeitsbesprechungen und Versammlungen präsent bei 25 Geburtstagen sowie 3 Goldenen Hochzeiten. Auch wurden zwei Krankenbesuche durchgeführt.

Allen Helfern und hierbei besonders den Damen, die die nicht gerade beliebte Tätigkeit der Sammlungen durchführen, dankte der Vorstand mit herzlichen Worten.

Wie schon in den Vorjahren, hatte Christa Zimmermann zum Abschluss für die Teilnehmer eine kleine Überraschung bereit. In diesem Jahr nannte sie es „Singen mit Heinz“.

Sie hatte Heinz Thadewald, den im Ruhestand befindlichen ehem. Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes der Samtgemeinde Boffzen, zu einem Besuch mit seinem Akkordeon überreden können. Schnell stöberte man in den vom ihm mitgebrachten Liedtexten. Dann wurde kräftig und begeistert mitgesungen. So endete die diesjährige Jahreshauptversammlung mit einem fröhlichen Volksliederabend.

Es sollte nicht vergessen werden, dass das Rote Kreuz seinen Auftrag – auch in kleinen Gemeinden – nur erfüllen kann, wenn sich immer wieder Menschen freiwillig und möglichst unentgeltlich zur Verfügung stellen. Interessierte sollten sich mit ihrem DRK-Ortsvereins in Verbindung setzen.







